Gemeinnütziges für Land und Haus.

Turkeys — Erfolg bei Züchtung derselben.

„Vergleichsweise haben nur wenige Leute durchweg Glück bei der Zucht von Turkeys. Solche, die vielleicht 100 in einem Jahre aufgezogen haben, zählen im nächsten kaum einige zwanzig oder auch weniger. Werden die alten Vögel sorgfältig beobachtet, eingeschlossen und angehalten, da zu nisten, wo sie im Auge behalten werden können, und wenn dabei auch die Jungen von Anfang an große Aufmerksamkeit und die beste Pflege erhalten, so scheinen sie doch nicht besser und oft nicht so gut gedeihen zu wollen, als wenn die alte Henne ihr Nest heimlich im Gehölze anlegt und die junge Brut nur nach dem Hause zu bringt, wenn sie keine weitere Nahrung für dieselbe auffinden kann. Junge Turkeys scheinen aus unbekannten Ursachen zu sterben. Einige geben an, daß ihr Verlust durch Absterben oft 20 — 30 Stück per Tag beträgt. Die Halsbräune tödtet viele und eine leichte Erkältung ist augenfällig die Ursache des Absterbens einer ganzen Brut. Mangel an passender Nahrung ist ebenfalls ohne Zweifel eine häufige Ursache einer solchen Calamität. Einer der besten Vorschläge, den wir in neuester Zeit angegeben fanden, ist die Verwendung eines leeren Henschobers für frühe Hühner, worin die Brutkästen in den verschiedenen Ecken angebracht sind. Dies würde gerade der rechte Platz für junge Turkeys sein, vorausgesetzt, daß sie Zugang zu Gras haben und mit feingehackten Wurzeln oder ähnlichem Gemüse gefüttert worden. Jedoch dürfte ein solcher Platz den Verherrungen durch Ratten sehr ausgesetzt sein und sind dies geschworene Feinde aller Art jungen Geflügels.

Die Nahrung aller jungen Thiere ist animalischer Natur. In der frühesten Periode des Daseins eines jungen Vogels besteht dieselbe aus dem Eigelb. Von diesem leben sie vor dem Ausschlüpfen und für einige Zeit nachdem sie die Schale verlassen haben. Welsche und andere Hühner sind niemals hungrig nach dem Auskriechen und können ohne Schaden wenigstens zwei Tage ohne Nahrung herumlaufen. Dies ist die Folge des Zurückbleibens eines Theiles des Eigelbs in den Verdauungsorganen und dient solches als Nahrung bis das Thier mit der Welt bekannt ist. Der Kropf ist noch nicht in der Verfassung, harte Körner zu zermalmen, wie Welschkorn einfach blos gestampft oder in Form von grobem Mehl. Der Instinkt der Mutterhenne ist ein hinreichend guter Führer zu dem passendsten Futter für ihre Kleinen. Man werfe ihr etwas Körnerfrucht oder angefeuchteies Welschkornmehl vor und sie wird es mit der größten Begier für sich selbst in Anspruch nehmen; man gebe ihr dagegen einen Wurm oder Engerling und sie wird ihre Jungen herbeilocken und denselben für sie in Stücke hacken. Hartgesottene Eier, zerstoßene und gesottene, ebenfalls feingehackte Leber, sind kein passendes, leicht verdaulichtes Futter und sollten sie damit während der ersten paar Tage wenigstens gefüttert werden; auch kann man Brodkrummen, feinen gekochten Welschkornbrei damit mischen und sollen sie nicht in Freien sein, so muß man ihnen reinen, scharfen Sand vorwerfen.

Ein anderer ausgezeichneter Vorschlag, insbesondere für Turkeys, ist von Hrn. J. A. Richardson in Kane Co., Ill., gemacht; derselbe schreibt uns, daß er selten ein solches Huhn verloren habe, außer etwa durch Zufall, wenn er die Brut auf folgende Weise behandelt habe: Wir legen einen geschlossenen Hof an von 12 Fuß im Quadrat, 16 Zoll hoch, aus Brettern, setze in denselben die jungen Hühner, sowie sie ausschlüpfen, und lassen sie darin bis sie im Stande sind, selbst auszufliegen. Auf einer Seite der Umzäunung legen wir ein Dach aus Brettern an, um sie vor Sonnenschein und Regen zu schützen. Während der ersten Woche füttern wir mit feingehackten, hartgesottenen Eiern und gutem Weizenbrod in beinahe gleichen Mengen. In der zweiten Woche füttern wir Quark, der durch Erhitzung sauerer Milch gewonnen wird, und Brod, das aus Weizenkleie oder grobem Mehl bereitet ist. Wenn drei Wochen alt, geben wir ihnen Löwenzahn, fein gehackt und mit ihrem gewöhnlichen Fressen vermischt. Bis zu dieser Zeit füttern wir solches stets mal den Tag in regelmäßigen Zwischenräumen und geben ihnen frisches Wasser in Fülle. Wenn 7 — 8 Wochen alt, ist Weizen ein sehr gutes Futter. Wir gebrauchen Spreu oder kleinen Weizen. Das alte Huhn wird die Jungen nicht verlassen, sie braucht daher nicht besonders eingesperrt zu werden.

Hühnermist.—Wie zu gewinnen und anzuwenden.

Hühnermist, einer der besten Dünger, der auf einer Farm gewonnen werden kann, wird nur zu oft erlaubt, verschleudert zu werden. Die Hühner und Truthühner setzen sich zum Schlafen auf Bäume, in den Schuppen oder das Wagenhaus, oder wo immer sie Platz finden. Um den Dünger zu gewinnen, muß man die Vögel gewöhnen, an einem Platze sich niederzulassen. Truthühner lieben, sich auf in der Höhe angebrachte Stangen nahe dem Hause oder Stalle zu setzen und sollten solche stets für dieselben angebracht werden. Man kehre den herabfallenden Dünger alle paar Tage zusammen und bewahre ihn in einem Kasten oder Faß trocken bis zum Gebrauche auf. Hühner lieben unter einem Dache sich niederzulassen und sollte ein Hühnerhaus auf jeder Farm zu finden sein. Der Flur, wenn nicht auf einem Heuboden von Brettern angelegt, sollte der Art sein, daß er leicht und häufig gereinigt werden kann. Es dürfte gut sein, Gyps oder trockene Torferde unter dem Sitze der Hühner auszustreuen. Bringe den Kehricht so schnell als er sich aufsammelt in alte Fässer. In trocknem Zustande wird er sich ohne großen Verlust lange Zeit aufheben lassen. Gewöhnlich wird dieser Dünger mit Holzasche gemischt, ohne viel Aufmerksamkeit auf bestimmte Gewichtsmengen zu schenken, sobald die Zeit des Anpflanzens herankommt, und in die Hügel für Welschkorn und Kartoffeln gebracht. Bei sorgfältiger Beachtung, die Samen nicht in Berührung mit dem Dünger zu bringen, gibt diese Mischung sehr gute Resultate. Doch ist dies nicht die beste Art der Verwendung. Zwei oder drei Wochen vor der Zeit des Anpflanzens mische den Inhalt der verschiedenen Fässer mit ungefähr der dreifachen Menge feuchten Lehmes oder Torferde unter einer Bedachung. Hat sich die Masse gut erhitzt, so steche sie um und mische nochmals mit der gleichen Menge Lehm oder Torferde, und lasse sie dann zum Gebrauche liegen. Diese Erde mag nun in Gemüsebeete gebracht werden oder eine Hand voll in einen Hügel Feldfrüchte, stets wird sie zur Herbstzeit einen guten Erfolg zeigen.

Einfache und sinnreiche Rattenfalle.

Man fülle einen glatten Kessel mit Wasser bis 6 Zoll vom Rande und lege darauf handhoch Spreu und Kleie. Man stelle den Kessel so, daß die Ratten leicht durch einen Sprung den trügerischen Spreuboden erreichen, worauf sie unrettbar versinken, ohne den nachfolgenden auch nur eine Warnung geben zu können. Es sollen so in der Nacht 36 dieser lästige Schmarotzer der Strafe des Verbrechertodtes verfallen sein.

Scheunen-Keller.

Onkel David erklärt, der Mist von 40 Schweinen in seinem Scheunenkeller, seit 6 Monaten aufbewahrt, sei mehr werth als die Schweine selbst. Macht eure Erfahrungen damit.

Der Humorist.

Amerikamüde.

Da bin I wieder, schaut's mi an,
So g'scheidt als halt der Michel kann.
Wann ihr wollt, so lacht mich aus,
I mach mir gar Nichts draus!

Im freien Land bin ich gewest:
Küß die Hand dafür—ist das ein Nest!
Wer hats genossen, I kanns euch sagen,
Dem liegt es halt gewiß im Magen!

Statt daß euch's Gold ins Maul thät fliegen
Könnt ihr noch viel Prügel kriegen,
Die man im deutschen Vaterland
Hat viel näher bei der Hand.

Um Hunger zu leiden, dank recht schön,
Braucht Niemand über's Meer zu gehn,
Das ist ja in Europa auch
Ein uralter Brauch!

Ich hätte die Wilden fast beten schier,
Zu machen ein Ragout aus mir,
Hätt' I net denkt im größten Saus:
A Deutscher halt was aus!

Hab müssen mich aufs Fechten legen,
Um nur Europa wiederzusehen,
Im Zwischendeck habens mi herspedirt,
Als Waarenballen emballirt!

Da steh ich nu und schau mi um,
Und ruth euch allen: Seid nit dumm,
Wers Leben z' Haus nit kann vertragen,
Den soll man lieber gleich da todt schlagen

Wanns gibt daheim auch Kreuz und Noth,
So hilft Einem doch der liebe Gott,
Nach Amerika ist ihm's aber doch zu weit,
Da hat er halt ka Zeit.

Wie die Buben sein sollten, und wie sie nicht sein sollten.

Mister Drucker!

Ich hab euch do letzt en Stück geschickt, wie die Mäd sein sollten und wie sie net sein sollten, un hab versproche, ich wollt euch ah ens mit dem sehme Text über die Buben schicken. Do is es nau, druckt's recht plehn, das anner hot bully geschafft.

Wann en Mädel ausfinne will, ob en Buh was 'nutz is, dann sollt sie gucke, ob er keh Tubacksbrüh uf em Hemdbusse un uf'm Rockkragen hot, des schlapprige Stoff is keh Schuß Pulver werth; ob er Staat mit einer Brustspel oder Bräß Waschkett macht, es is en schuhr Zeichen, daß es oben niks wie Bräß is; ob er sei Absätz oder die Hiels an seine Stiefel schief gelaufen hot, sell beweißt, daß er nebe naus geht; ob er beim Cumpanyhalte viel krächst, so ehner mehnt's net ganz ehrlich; ob er gebrennte Kaffeebohnen gegesse hot, for den Geruch vom schlechten Whiskey zu vertreibe; ob er en rothe Nasezippel hot, es zeigt, daß er ihn zu oft ins Brändyglas steckt; ob er dem Schneider oder Schuhmacher was schuldig is. Partikuler Acht muß uf Bube gebe werden, die Schnauzbärt tragen — Haar unnig der Naas is en kitzliche Sach. Wanns en Wittmann is, paßt auch uf, sie sin merkwerdig eingeexerziert, un net leicht en einem Mistäk zu fange, bis sie mol wieder geheiert sind.

En schmärter Buh kaut keh Tubak un spaut net uf der Kärpet, schmohkt in kehner Stub, wo Weibsleut sind, Flucht net, geht in die Kerch und Teacht in der Sundag-Schul, besucht sei Mädel alsfort mit saubere Klehder und gebläckte Stiefel und bleibt niemals über die eilf Uhr hinaus, kratzt den Dreck von den Stiefel und klopft den Staub von den Hosen, eh er ins Haus kummt, schlagt die Behn net über enanner, wann er sich annehockt, bekahs sell guckt als wann epes net ganz recht wär' — und wart mit dem Schwätzen, bis Annere fertig sind, un springt net von Haus zu Haus mit einem Maulvoll Lügen, meint keine eigene Bißniß und schafft recht schmärt, is en Unterschreiber von der „Pennsylvanische Staats-Zeitung", und is ehrlich genug um den Drucker zu bezahlen, dann is er ganz gewiß en guter Christ und kommt in den Himmel zu de annere gute Bube.

Pitt Knierieme.

Was einem Manne gewünscht wird, der den Drucker nicht bezahlt.

Möge es ihm nie erlaubt sein ein schönes Mädchen zu küssen.

Möge sein Wein, Bier, Schnapps voll mit Läuse, Schlangen und Schnecken sein.

Möge er wehe Augen haben, und Zwetschensteine als Augäpfel.

Mögen seine Stiefel Wasser ziehen, seine Flinte nie losgehen, und seine Fischleine zerreißen, wenn er auf die Jagd oder Fischen geht.

Möge ein tausend Nachtmähren jede Nacht einen „Schottischen" auf seinem Magen tanzen.

Möge sein Kassee mit Fliegen und Blutigel versüßt und seine Suppe mit Spinnen und Würmer gewürzt sein.

Mögen seine Stiefeln mit dem Blitze beschlagen sein und er gezwungen werden über hundert Tonnen Pulver zu laufen.

Möge der Geist eines vom Hunger gestorben Kindes eines Editors ihm seinen Schlaf nächtlich stören.

Möge eine Truppe armer, magerer, verhungerter Druckerteufel ihm stets auf seiner Verse folgen.

Möge ein Regiment Katzen ihm jede Nacht, unter seinem Schlafkammer-Fenster, ein Ständchen bringen.

Mögen seine Töchter einäugige Redakteure heirathen, welche nachher in die Legislatur geschickt werden, und mögen alle seine Söhne weibliche Schriftsetzer heirathen.

Die Sündfluth.

In einer Gesellschaft, worin sich auch M. G. Saphir befand, sprach man von der allgemeinen Sittenlosigkeit, welche immer mehr um sich greife. Eine Dame bemerkte, sie wundere sich, warum Gott nicht wieder eine Sündfluth kommen ließe. —

Weil ihm die erste nichts geholfen hat, antwortete Saphir.

Welche Thiere sind bei der Erschaffung der Welt betrogen? — Die Fische, denn sie sind beschuppt.

Helmbold's
Unverfälschte Präparation
„stark concentrirter"
Flüssiger Extract Buchu
ein unfehlbares und spezifisches Heilmittel gegen Krankheiten der
Blase, Nieren, Blasenstein,
und
Wassersüchtige Anschwellungen.

H

Dieses Mittel vergrößern die Verdauungsfähigkeit und erregt die absorbirenden Organe zu gesunder Thätigkeit, wodurch das Wasser mit steinigem Niederschlag und als unnatürlichen Erweiterungen sowohl als Schmerz und Entzündung vermindert werden und wird genommen von
Männern, Frauen und Kindern.

Helmbold's Extract
Buchu
für Schwäche in Folge von Ueberanstrengung, Ausschweifungen von den folgenden Symptomen begleitet:
Abneigung gegen Anstrengung,
Gedächtnißschwäche,
Schwache Nerven,
Angst vor Krankheiten,
Schwäche des Gesichts,
Angst vor Krankheit,
Heiße Hände,
Allgemeine Schlaffheit des Muskelsystems,
Verlust der Kraft,
Schweres Athmen,
Zittern,
Schlaflosigkeit,
Rückenschmerzen,
Röthe des Körpers,
Ausbrüche im Gesicht,
Blasse Gesichtsfarbe.

Diesen Symptomen, wenn man ihnen keinen Einhalt thut, folgt bald

E

Impotenz, Schwachsinnigkeit, Epileptische Anfälle,
in denen der Patient sterben kann.
Wer kann behaupten, daß sie nicht häufig jene „schrecklichen Krankheiten"
Wahnsinn und Auszehrung
zur Folge haben?
Viele kennen die Ursache ihrer Leiden aber Niemand will sie gestehen.

Die Geschichte der Irrenhäuser und die traurigen Todesfälle in Folge von Schwindsucht legen sattsam Zeugniß ab von der Wahrheit dieser Behauptung.
Die Constitution, einmal behaftet mit
Organischer Schwäche,
erfordert die Hülfe von Arzneimitteln, das System zu kräftigen und zu stärken, was
Helmbold's Extract Buchu
in allen Fällen thut.
Ein Versuch wird selbst den Zweifelsüchtigsten überzeugen!

L

Bei allen Krankheiten des weiblichen Geschlechts, aus was nur immer für Ursachen sie entstanden sein mögen, ob in der Abnahme oder im Wechsel des Lebens kommt dem
Extract Buchu
kein anderes Heilmittel gleich.
Keine Familie sollte ohne dasselbe sein!

M

Nehmt keinen Balsam, Quecksilber oder unangenehme Arzneien mehr für unangenehme und gefährliche Leiden.
Helmbold's Extract Buchu
und verbesserten Rosenwaschmittel
heilen geheime Krankheiten
in allen Stadien für wenig Kosten, mit geringer Diätveränderung ohne Beschwerden und ohne Bloßstellung; es beseitigt Verstopfungen verhindert und heilt Stricturen, mildert Schmerzen und Entzündung, so häufig bei dieser Klasse von Leiden und verdreibt alle giftigen, krankhaften und unbrauchbaren Stoffe.

B

Benütze
Helmbold's Extract Buchu
für alle Leiden und Krankheiten der Nieren und Blase sowohl bei Mann als Frau, gleichviel aus welcher Ursache sie entzünden und wie lange sie existiren. Leiden dieser Art erfordern die Hülfe eines harntreibenden Mittels.

Helmbold's Extract Buchu
ist das große harntreibende Mittel und hat sicher den gewünschten Erfolg bei allen Leiden, für welches es empfohlen wird. Beweise der verläßlichsten und sichersten Art sind der Arznei beigegeben.

O

Aerzte, gebet gefälligst Acht!
Ich mache keinen Hehl aus den „Bestandtheilen"
Helmbold's Extract Buchu
besteht aus Buchu, Cubeben und Wachholderbeeren, die mit großer Sorgfalt ausgewählt worden. Präparirt in vacuo von
H. T. Helmbold,
Praktischer und Analytischer Chemiker und Alleinverfertiger von
Helmbold's
Unverfälschten Präparation.

L

Eidliche Erklärung.
Vor mir, einem Alderman der Stadt Philadelphia, erschien persönlich H. T. Helmbold, welcher auf Eid aussagt, daß seine Präparationen keine markonischen, Quecksilber oder andere schädlichen Ingredienzen enthält sondern rein vegetabisch seien.
H. T. Helmbold.
Beschworen und unterschrieben in meiner Gegenwart, diesen 23. Tag im November 1854.
Wm. P. Hibberd,
Alderman, 9. Straße, oberhalb Race, Phila.

D

Preis $1,25 per Flasche oder sechs für $6,50.
An irgend eine Adresse befördert in sicherer vor aller Bloßstellung geschützten Verpackung. Adressire an
H. T. Helmbold,
Drug and Chemical Ware House,
594 Broadway, New-York, oder
104 Süd 10te Str., Philadelphia.

Hütet Euch vor Fälschungen und prinzipienlosen Händlern, welche sich bemühen ihr eigenes und anderer Machwerk abzusetzen, um dem guten Namen zu schaden, den sich Helmbold's unverfälschte Präparationen erworben haben.
Verkauft bei allen Druggisten Allerwärts.
Verlangt Helmbold's und nehmt keine anderen.
Schneidet diese Anzeige aus und schreibt um dasselbe und vermeidet Betrug und Bloßstellung.
Januar 30, '68—13., d. Mai 9, '68.
suchen immer nach Sternen.

Deutsche Apotheke.
Dr. C. F. Wagner,
praktischer Arzt und Geburtshelfer,
Ecke der 4ten und Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
März 26, 1868.

Vincenz Orsinger's
„Sechste Ward - Haus"
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.
Harrisburg, Juli 18. '67: 13.

Das berühmte
Zingari-Bitters.
Die einzlen Bestandtheile dieser merkwürdigen Arzenei wurden zuerst vor zwanzig Jahren von Dr. Cheopjus, dem berühmten egyptischen Arzte entdeckt und gemischt. Tausende seiner leidenden Landsleute wurden die Gesundheit wieder gegeben, so wie eine große Anzahl der Bewohner von Nubien und Abyssinien und der Länder, welche an die südliche Küste des mittelländischen Meeres gränzen. Ja, der Ruhm des
Zingari-Bitters
verbreitete sich bald über Europa, und die Haupt-Hospitalärzte der alten Welt wandten es an und thun dies noch immer mit großem Erfolg. Der Vizekönig von Egypten setzte den Namen von Cheopsus auf die „Abelisite" und beschenkte ihn mit einer Medaille, die die Inschrift trug: „Dr. Cheopsus, dem öffentlichen Wohlthäter". Dies Bitters wird nunmehr dem amerikanischen Publikum angeboten, mit der vollen Versicherung, daß man es bei richtigem Gebrauche als Heilmittel bei folgenden Krankheiten anwenden kann:
Cholera, Dysenterie, Diarrhoee, Cholera Morbus, Fieber (kaltes), gelbes Fieber, Typhoid Fieber, Rheumatismus, Dyspepsia, Kolik, Luftröhrenentzündung, Auszehrung, Nierenkrankheiten, Nervenschwäche, Blähungen und Frauenkrankheiten.
Merkwürdige Heilungen der genannten Krankheiten sind durch seinen Gebrauch bewirkt worden, wie zahllose Zeugnisse, worunter viele von wirklichen Aerzten, vollständig beweisen; und dies Bitters ist bestimmt, alle anderen Arzneien zu verdrängen. Als ein angenehmes tonisches Mittel und als ein
belebendes Getränk
sucht es seines Gleichen.
Somit hat das Zingari Bitters eben so sehr Geist, wie Körper, und wird in seiner medizinischen Eigenschaft nicht übertroffen.

Ein paar Worte an
Damen.
Die Benutzung des **Zingari-Bitters** wird Euch jene zarte, halbdurchsichtige Gesichtsfarbe geben, welche der Gott der Natur (der da das Weib zur Krone seiner Schöpfung bestimmte) Euch zu geben beabsichtigte: denn in ihm vereinigt sich der Natur eigenes Pulver und Farbe. Indem es das Blut reinigt, die Farbenzellen der Gesichtshaut stärkt, und in das ganze System Leben und Gesundheit ergießt, giebt es der Gesichtsfarbe besonders jene so vielbegehrte Klarheit und Zartheit und beseitigt alle Rauheiten, Finnen, Sommersprossen, Bläschen und das heutzutage so gewöhnliche gelbliche, kränkliche Aussehen, und heilt, was noch besser ist, alle Arten von weiblichen Krankheiten und Unregelmäßigkeiten.
Haupt-Niederlage, Harrisburg, Pa
Rahter & Hause,
alleinige Eigenthümer.

Lucas König's
City Bierbrauerei,
Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.
Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.
In dem Wirthsgeschäft findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie
guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, 2c.
Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft
Lukas König.
Harrisburg, Nov. 15, '66.

Emanuel Schober's
Eagle Hotel,
Nord Queen Straße,
Lancaster, Pa.
Reine, preiswürdige Getränke an der Bar und ein vorzüglicher Tisch werden jeden Besucher meines Gasthauses zufriedenstellen.

Gute Pferde und Fuhrwerke
nebst zuverlässigen Kutschern sind für Leichenbegängnisse auf kurze Anmeldung hin zu billigen Preisen zu bekommen, wenn man sich an den
Leihstall
des Unterzeichneten, Ecke von Nord Queen und Orange Str., wendet.
E. Shober.
Lancaster, August 8. '67—tf.

Speer's Port Traubenwein
wird bei hunderten Gemeinden für Beichten gebraucht und ist auch ausgezeichnet gut für Frauen und schwache Personen.
Weingarten in New-Jersey.
Speer's Port Trauben-Wein 4 Jahre alt.
Dieser berühmte chinesische Wein ist von dem Safte der Oporto's Traube gemacht, welche in diesem Lande gezogen wird.
Seine werthvollen stärkenden Eigenschaften können durch keinen heimischen Wein übertroffen werden. Da es der reine Traubensaft ist und unter Hrn. Speer's persönlicher Aufsicht verfertigt ist, so kann dessen Reinheit und Aechtheit garantirt werden.
Das kleinste Kind kann davon nehmen und der schwachste Invalide kann ihn vortheilhaft gebrauchen. Derselbe ist besonders für alte schwachnervige Personen sehr nützlich und wird auch für die verschiedenen Leiden, welchen das schwächere Geschlecht unterworfen ist, mit dem besten Erfolg gebraucht.
Es ist in jeder Hinsicht ein Wein worauf man sich verlassen kann.
Invaliden, gebraucht Speer's Port Trauben Wein.
Frauen gebraucht Speer's Port Trauben Wein.
Schwache Personen haben großen Vortheil bei dessen Gebrauch.
Speer's Wein ist in allen Spitälern anderen Weinen vorgezogen.
Zu verkaufen in Apotheken u. Groceriestoren.
A. Speer's Weingarten in New-Jersey. — Office 243 Broadway, New-York.
Händler können ihren Bedarf beziehen von Johnson, Holloway & Cowden, und von French, Richards & Co., Philadelphia.
Septbr. 26, '67—1j.

United States Hotel,
Philip Keller, Eigenthümer.
Nro. 33 Süd-Queen Straße, nahe Vine,
Lankaster, Pennsylv.
Vorzügliche Speisen und Getränke stets an Hand.
Reisende werden liberal behandelt.
Lankaster, Juni 13, 1867.—1j

Landstohr-Halter
Milchleute, Farmer und Andere,
Consignirt Eure
Asche, Bienenhonig, Bohnen, Butter, Käse, Eier, Flour u. Mehl, Flachs, Baumwolle, Pelze und Häute, grünes u. gedörrtes Obst, Frucht, Wolle, Wild, Geflügel, Schiffs-Güter, Hopfen, Ginseng, Federn, Hanf, Proisionen, Oele, Schmalz, Talg, Taback, Saamen, Sorghum, Molasses, u. s. w., u. s. w., u. s. w.,
an
Josiah Carpenter,
General Commissions-Händler,
442, 444 & 446 Waschington Str.,
New-York City.
Und empfangt seine wöchentliche Preis-Liste von Produkten und Grocerien, den vollständigsten Preis-Courant, der in den Vereinigten Staaten herausgegeben wird.
Schickt für den Preis-Courant.
Markir-Platten und Karten frei geliefert.
—:(0):—
Liberal Vorschüsse auf Consignments.
Etablirt Mai 1, 1860.
Referenzen erster Klasse gegeben, wenn gewünscht.
April 9, 1868—13.

Haushaltungs-Waaren.
A. C. Flinn,
No. 11, Nord-Queen Straße,
Lancaster, Pa.
Haushaltungswaaren,
Oefen, Herde und Feuerroste;
Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirre;
Brau- und Destillir-Kessel.
Dachdecken und das Anfertigen von Dachtraufen, sowie Ausbesserungen von Blechgeschirr bestens besorgt.
—:0:—
Gelbgießerei & Gasröhrenfabrik!
Alle Arten von Wasser- und Gasröhren, von Blei, galvanisirtem Eisen, Guß- und Schmiedeeisen, irdene glasirte, und kupferne (verzinnt)
Hydrants,
Badewannen,
Waschschüssel,
Apartement mit Wasserzufluß
Pumpen
für Cisternen und tiefe Brunnen,
Dämpfer,
Ventilators,
Hydraulische Pumpen,
Ice-Cream-Zubereiter,
Wasserkühler,
Refrigerators.
Zu haben bei
A. C. Flinn,
No. 11, Nord Queen Str.,
Juli 4. '67.—tf. Lancaster, Pa.

Kohlen, Kohlen!
Aus den besten und populärsten Kohlenminen in Pennsylvanien.
Byers, Raber & Co.,
sind jetzt bereit, Kohlen aus den folgenden Kohlenminen bei der Tonne sowohl als auch bei der Schiffsladung zu liefern:
Wilkesbarre, Lykens-Valley und Lorberry
von jeder Größe.
Byers, Raber & Co.
sind die alleinigen Agenten in der Stadt Harrisburg für den Verkauf der Lorberry Kohlen.
Kohlen werden nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Officen:
Die Hauptoffice im Kleinverkauf (retail) ist in der Chesnut Straße, zwischen der Vierten und Meadow Lane.
Die Office im Großverkauf (wholesale) ist an der Ecke der Vierten und Chesnut Straße, gegenüber Roumfort's Bäckerei.
Harrisburg, April 30, 1868.—3m.

Futter- und Frucht-Handlung,
Exchange-Gebäude, Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete hat sein Geschäft in dem Exchange-Gebäude eröffnet und ist in den Stand gesetzt, Familien mit den auserlesensten Sorten
Mehl,
aller Art, als:
Weizen-, Roggen-, Welschkorn- und Buchweizen-
Mehl,
zu versehen, während er zugleich
Hafer, Welschkorn, Kleien, Häcksel und Futter
aller Art und in bester Qualität an Hand hält.
Besonders möchte ich die Frauen auf mein ausgezeichnetes
Mehl (für Backzwecke)
aufmerksam machen, indem ich diesem Gegenstand meine hauptsächliche Sorgfalt zuwende, und durch meine ausgedehnte Verbindungen in den Stand gesetzt bin, diesen Artikel in vorzüglicher Qualität zu schaffen.
St. Louis Mehl
stets vorräthig.
Ich bürge dafür, daß Käufer stets zufriedengestellt werden, und bin stets erbötig, das Geld für einen gekauften Artikel zurückzuerstatten, falls er nicht conveniren sollte.
Um geneigten Zuspruch bittet, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung,
J. E. Hillier.
Harrisburg, Febr. 14, 1868.

W. O. Hickock,
Besitzer der
„Eagle Works",
Harrisburg, Pa.,
verfertigt:
Liniermaschinen und Federn für Buchbinder,
Stehende Pressen,
Sägmaschinen,
Preßdeckel, und
Maschinen für das Schleifen von
Schneidmaschinmessern.
Tragbare Aepfel-Kelterpressen,
Schulmöbel,
Allgemeine Maschinenarbeit
und
Eisen- und Messing-Gießereien.
Dreharbeiten aller Art, sowie jegliche Maschine aus Holz, Eisen oder Messing auf Bestellung geliefert.
Schrauben aller Art geschnitten.
Altes Eisen, Kupfer, Zink 2c. angekauft.
Harrisburg, März 26, 1868.—13.

Joseph Minsky,
Fabrikant und Händler in
Schuhen und Stiefeln,
Walnut Straße, dem Lancasterianer Schulhaus gegenüber,
(zwischen der Vierten und Fünften Straße,)
Harrisburg, Pa.,
benachrichtigt seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er stets eine große Auswahl von
Schuhen und Stiefeln
aller Gattungen
für Herren, Damen und Kinder
an Hand hat, die er zu den
billigsten Preisen
verkauft.
Reparaturen und bestellte Arbeit werden prompt und billigst besorgt.
Um geneigten Zuspruch ersucht
Joseph Minsky.
Harrisburg, Nov. 7, '67.

Tabak- und Cigarren-Handlung.
(Groß und Kleinverkauf.)
No. **210** Markt Straße,
gegenüber dem Jones' Hotel,
Harrisburg, Pa.
Christian Gembe
erlaubt sich seinen Freunden und Gönnern die Anzeige zu machen, daß er eine große Auswahl
Cigarren, Kau-, Rauch- und Schnupftabak,
sowie eine vorzügliches Assortement
Meerschaum-Pfeifen, Cigarrenröhren u. s. w., u. s. w.
zu den billigsten Preisen stets auf Hand hat.
Um geneigten Zuspruch bittet
Christian Gembe.
Harrisburg, Dez. 12, '67-13.

Die schönste Auswahl
von elegant und einfach gebundenen
Familien- und Hand-Bibeln,
Lutherischen Gesang-Büchern und
Gebet-Büchern, und sonstige
Andachts-Bücher
billig zu haben in
Scheffer's Buchladen,
2te Straße, Harrisburg, Pa.
—0—
Rechnungs-Bücher,
Tage-Bücher,
Ledgers, Cash-Bücher,
Memorandums,
Quittungs-Bücher
von allen Größen und Arten, und
Schreib-Materialien
in großer Auswahl
wohlfeil und sehr gut
zu haben in
Scheffer's Buchladen,
2te Straße, zwischen Markt & Chesnut.
Harrisburg, April 9, 1868—tf.

Westhäffer's
Billige Buch-Handlung,
Schul-Bücher, Schreib-Bücher,

Schreib-Materialien, Galanterie-Waaren, 2c., 2c.,
Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher
zu den billigsten Preisen.
Verleger des
„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," 2c.
Agent für die nachstehenden Magazine:
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, 2c.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.
Ferner:
Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.
J. M. Westhäffer,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Nro. **44**, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.
Lancaster, August 9, 1866.

Wirthschafts-Verlegung.
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er seine bisher an der Ecke der Orange und Water Street betriebene Wirthschaft nach dem schon viele Jahre bekannten
„Plough-(Pflug)Hotel,"
Ecke der West-King und Charlotte Straße, Lancaster, verlegt hat, wo er bereit ist, seine alten sowie auch neuen Gäste auf's freundlichste zu bedienen. Vorzügliche Getränke und Speisen sind stets vorräthig. Durch reelle und promte Bedienung hofft er auch fernerhin die Gunst des Publikums zu genießen. Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein
John Bissinger,
Lancaster, April 30, 1868—1fb.

Beachtenswerth für Jedermann!
Peoria
Gegenseitige
Kranken Unterstützungs-Gesellschaft!
Peoria, - - - - Illinois.
Die erste in Amerika.
Diese Gesellschaft zählte in den ersten 16 Monaten bereits über **3100** Mitglieder, zahlte über **$9,000** an Kranke aus, hat nun ein Gesellschaftsvermögen von circa $16,000 an Hand und wird gewissenhaft und reel verwaltet.
Für eine geringe jährliche Einzahlung erhält ein erkranktes Mitglied eine wöchentliche Unterstützung von 5 bis 40 Dollar und außerdem werden in Sterbefällen den Hinterbliebenen 100 Dollar für die Beerdigung baar ausbezahlt, wenn dies in der Declaration beantragt wird.
Ferner gewährt sie ihren erkrankten und berechtigten Mitgliedern freie ärztliche Behandlung und freie Medizin, wenn es ebenfalls in der Deklaration verlangt wird.
Jeder gesunde und solide Mann oder Frau von 16 bis 65 Jahren kann Mitglied dieser wohlthätigen Gesellschaft werden. Man frage bei den Unterzeichneten Agenten nach Prospekten und Journalen.
A. Lenk,
Harrisburg, Pa.
Wm. G. Duttenhofer,
Columbia, Lancaster Co., Pa.
Juni 6. '67—13.—Jan. 9, '68—3Mt.

H. Frisch's
State Capitol Brauerei.
Vierte Straße, nahe Walnut,
Harrisburg.
Unseren Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt empfehlen wir obiges schon lange rühmlich bekanntes
Braugeschäft,
unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.
H. Frisch's Erben.
Harisburg, Dez. 15.

J. C. Kemmerer,
modischer
Friseur und Barbier,
unter dem Wyeth-Hall Gebäude, Ecke der Marktstraße und Rasberry Alley,
Harrisburg.
Februar

J. C. Bucher,
Destillateur, Whole ale u. Retai Händler in
Weinen und Liquören, Tabak, Zigarren,
Pfeifen, 2c., 2c.,
Lokust Straße, oberhalb Front,
Columbia, Pa.
Agentur von Mischler's berühmtes Kräuter-Bitters und Lee's London Porter.
Columbia, August 1, 1867.

E. S. German's Buchstore,
No. 27 Süd 2te Str.
Harrisburg, Pa.
Deutsche und Englische
Sonntagsschul-Bücher,
nebst allen and